

kapelle vorspringt; dieser hat im S. ein ovales, an beiden Seiten rechteckig ausgenommenes Fenster, ein einfach profiliertes Abschlußgesims und Schindelpulldach. Das sichtbare Stück der Westfront ist nach einem kurzen Giebelansatz horizontal abgeschlossen und hat oben ein rechteckiges und darüber ein querovales Fenster. — Der geraden langgestreckten Südfront ist im W. unten die rechteckige Portalvorhalle vorgebaut. Westlich von dieser im Erdgeschoße zwei rundbogige, der Konventualengruftkapelle angehörige Fenster, darüber im ersten Stocke zwei rundbogige und im zweiten Stocke zwei rechteckige Fenster. Östlich von der Vorhalle im Erdgeschoße sechs rundbogige Seitenschiffenster, darüber sechs rundbogige Fenster (erste Seitenschiffempore) und im zweiten Stocke sechs und über der Vorhalle noch zwei rechteckige Fenster (zweite Seitenschiffempore). Im Südosteck zwischen Langhaus und Chor erhebt sich der Turm. Vom Chor selbst ist im S. nur ein Stück des Chorrechteckes mit einem hohen rundbogigen Fenster und die südöstliche Abschlußseite (unten rundbogiges Fenster, oben breitovales Fenster) sichtbar. Im O. stößt an den Chor der kurze Flügeltrakt des Konventstockes, der im Erdgeschoße Sakristei und Schatzkammer und darüber die Bibliothek enthält.



Fig. 468 Michaelbeuern, romanisches Kirchenportal, Detail (S. 487)

- Nordseite.** Die Nordseite der Kirche geht auf den Kreuzganghof hinaus. In der Mitte springt ein rechteckiger Anbau vor, in dessen oberem Stockwerke sich der Sommerkonventchor befindet. Westlich von diesem Vorbau im ersten Stock (Winterkonventchor) und im zweiten Stock (Archiv) je drei rechteckige Fenster. Der Vorbau selbst hat im W. unten eine breite flachbogige Nische, oben ein großes rundbogiges Fenster, im N. unten zwei kleine, oben zwei große rundbogige Fenster, östlich vom Vorbau unten drei rundbogige Fenster, oben in beiden Stockwerken je drei rechteckige Fenster. In dem bogenförmigen Mauerstück, das die Verbindung mit dem Flügel des Konventstockes herstellt, im ersten und zweiten Stock je ein Fenster. — Über der ganzen Kirche im W. ein niedrigeres, im O. ein höheres Ziegelsatteldach.
- Turm.** Der Turm erhebt sich im S. des Chorrechteckes (Fig. 466). Er ist ganz aus großen Bruchsteinen erbaut und gelb gefärbelt, im Grundrisse quadratisch und auf allen Seiten glatt, ohne tektonische Gliederung. Über niedrigem Sockel im S. unten ovales, beiderseits rechteckig ausgenommenes Fenster; oben über dem Langhausgesimse niedriges rundbogiges Fenster, darüber schmale Luke. Auf der Ostseite übereinander vier Luken. Oben auf zwei Seiten (im O. und S.) romanische Triforienfenster, nebst dem Giebel der einzige Schmuck des massigen Bauwerkes; sie haben je zwei runde Säulchen aus rotem Marmor mit einfachen Kelchkapitälen, auf denen mit breiten gemauerten trapezförmigen Kämpfern die kleinen runden Mauerbogen aufsitzen. Auf der Westseite befinden sich als Schallfenster zwei kleine rundbogige Fenster nebeneinander. Über den Fenstern erheben sich im S. und N. die Wände zu einfachen Treppengiebeln mit je fünf Stufen. Darin im S. zwei runde Löcher. Ziegelsatteldach.
- Portalvorhalle.** Die rechteckige Portalvorhalle an der Südseite des westlichen Langhausendes hat im S. eine große rundbogige Eingangsöffnung. Im O. ist eine niedrigere rechteckige Kapelle angebaut, die durch je ein breitovales Fenster im N. und S. beleuchtet wird. Einfache Gesimse schließen beide Bauten ab. Die